

---

Für erwachsene Leser.

Es ist die unselige Maxime einiger Pädagogen, das moralisch Gute theils an die Macht der Gewohnheit, theils an die Kenntniß des Vortheils zu knüpfen, welcher aus der Beobachtung und Erfüllung gewisser moralischer Vorschriften entspringt. Beides reicht gerade hin, Menschen zu bilden, die sich nie über die enge Sphäre angelernter Tugenden erheben sollen. Aber der Adel des Menschen erwächst aus einem andern Saamen, den die Anarchie der ehemaligen Pädagogik unbesorgt aufschießen ließ, die systematische